

# Protokoll Runder Tisch gegen Gentrifizierung (RTgG) am 12. Juli 2016

7 Anwesende, Protokoll: Susanne T.

## **Tagesordnung:**

1. Infos aus Moabiter Häusern
2. Planung Kiezspaziergang im September
3. Verschiedene Texte verteilt zum Lesen und Berichten
4. Verschiedenes

## **1. Infos aus Moabiter Häusern**

### ***Beusselstraße 52***

Es wird berichtet, dass noch 8 Altmietern und eine 4er WG im Haus seien. Außerdem seien Baumaßnahmen und ein neues Gerüst für Ende Juni angekündigt. Der Widerstand sei zurzeit etwas erschläft. Ob es sich bei neuen Mietern um Scheinmietverträge handle, könne nicht beurteilt werden. Die Recherchen im Handelsregister und an den dort vermerkten Adressen werden fortgeführt, allerdings hieße es dort, dass „man nichts machen könne“, wenn keine Briefkästen zu finden seien. Es wurde empfohlen sich einerseits erneut an die Bauaufsicht zu wenden und andererseits Leute zu suchen, die sich mit Wirtschaftskriminalität auskennen.

### ***Bremerstraße 51***

Es wird berichtet, dass das Gerüst hinten aufgebaut sei und die Kommunikation gut laufe. Das Gerüst vorne komme erst in 2 Wochen.

### ***Kaiserin-Augusta-Allee 6***

Über 2 Firmen werden Informationen aus dem Handelsregister Charlottenburg vorgelegt: Kaiserin-Augusta-Allee 6 GmbH & Co. KG, Berlin, Friedrichstraße 61, 10117 Berlin (Zweigniederlassung / Unternehmensgegenstand: Die Eingehung und Übernahme von Beteiligungen, die Verwaltung eigenen Kapitalvermögens und von eigenem Grundbesitz / HRA 52055 B / Neueintragung vom 18.3.16) und Kaiserin-Augusta-Allee 6 Verwaltungs GmbH, gleiche Adresse (Gegenstand: Die Übernahme der Komplementärfunktion bei der Kaiserin-Augusta-Allee 6 GmbH & Co. KG / HRB 175272 B / Eintragung vom 17.3.16). Die Adresse ist die gleiche wie city home Immobilien Verwaltungs GmbH, die schon die Oldenburger Straße 42-43 weitgehend entmietet, modernisiert und in Eigentumswohnungen umgewandelt hat. Weitere Häuser in Moabit (Bremer 51, Hutten 71, Beussel 8a+b) wurden weiterverkauft, die beiden letzten an Berlin Aspire. Außerdem gehört die Turmstraße 10 dazu.

### ***Bredowstraße 6***

Mieter habe sich für weitergehende Informationen bedankt.

### ***Berlichingenstraße 12 (B 12)***

Es wird berichtet, dass immer noch kein Kontakt zu den Eigentümern hergestellt werden konnte. Am 29. Juni wurde auf Betreiben der Eigentümer die Wasserversorgung gekappt und die Wasseruhr ausgebaut. Nach Intervention des Sozialstadtrats und dank Dokumentation der Arbeiten konnte erreicht werden, dass die Berliner Wasserbetriebe (BWB) die Wasserversorgung einen Tag später wieder herstellten und der Presse gegenüber äußerten, dass sie sich von den Eigentümern missbraucht sähen, die mit der Behauptung, das Haus sei besetzt, an sie herangetreten seien (<http://www.berliner-zeitung.de/berlin/moabit-eigentuemmer-dreht-22-obdachlosen-das-wasser-ab-24323368> und Post von Sozialstadtrat Stephan von Dassel: [https://www.facebook.com/permalink.php?story\\_fbid=268385040183742&id=100010367437480](https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=268385040183742&id=100010367437480)). Es wird der Vorschlag gemacht, sich in einer öffentlich wirksamen Aktion bei den BWB zu bedanken.

Im Artikel wird auch erwähnt, dass das Bezirksamt die vorläufige Übernahme der Betriebskosten durch das Sozialamt nicht unterstützen wird.

(*Nachtrag*: Mittlerweile hat auch die BVV mit den Stimmen von SPD und CDU einen entsprechenden Antrag abgelehnt: <http://www.berliner-woche.de/moabit/soziales/bezirk-mitte-uebernimmt-keine-betriebskosten-fuer-frueheres-maennerwohnheim-d105821.html> .

Weiterhin wird bei unserm Treffen erwogen, ob der Bezirk nicht sein Vorkaufsrecht wahrnehmen sollte, da diese Seite der Berlichingenstraße im neuen Milieuschutzgebiet Waldstraße liegt. Die Unterstützergruppe will versuchen auf die Eigentümer zuzugehen.

### ***Turmstraße 10***

Es wird berichtet, dass hier nur noch eine Familie wohne und alle anderen Wohnungen leer stehen.

### ***Emdener Straße 24***

Es wird berichtet, dass hier einem Rechtsanwaltsbüro die Miete von 6 auf 12,90 Euro erhöht wurde, dieses müsse in Folge dessen die Räume aufgeben.

## **2. Planung Kiezspaziergang im September**

Nach den Sommerferien wird es je einen Kiezspaziergang in Moabit West und einen im Wedding geben. Der Runde Tisch und „Hände weg vom Wedding“ (HwW) berichten gegenseitig, wie ihre bisherigen Kiezspaziergänge abgelaufen sind.

In Moabit wurden sie bei der Polizei angemeldet, weil Schilder getragen und Flyer verteilt wurden. Es wurde im Vorfeld versucht möglichst direkt Bewohner\*innen zu Berichten zu ermutigen, was nur bei einzelnen Häusern gelang. Dennoch hatten die Aufforderungen dazu entlang der Route einen mobilisierenden Charakter. Besonders gelungen war das Abschlusspicknick im Schulgarten beim letzten Spaziergang als lockere Kontaktmöglichkeit. Sie fanden bisher immer samstags statt.

HwW hat die Kiezspaziergänge eher wie eine Stadtteilfehrung mit vorbereiteten Informationen zu bestimmten gentrifizierungsrelevanten Orten angelegt und sonntags durchgeführt.

Als **Termine** werden **Sonntag 11.9. 14-16 Uhr (Moabit)** und **So. 18.9. (Wedding)** festgelegt. Am Samstag 10.9. ist die große Mieterdemo geplant, am 17.9. TTIP-Demo, daher entscheiden auch wir uns für den Sonntag.

Es soll auf einem gemeinsamen Flyer für die Kiezspaziergänge eingeladen werden. HwW wird uns den Vorschlag für einen allgemein gehaltenen kurzen Text zusenden.

Als **Route wird vorgeschlagen**: Startpunkt Zwingli 36 → Beussel → Hutten → Beussel → Rostocker → Schluss evtl. mit Kaffee und Kuchen in der Berlichingen 12. Es gibt auch noch den Vorschlag evtl. die Gotzkowskystraße und Kaiserin-Augusta-Allee 6 einzubeziehen. Susanne T. wird ein Schreiben für das Haus formulieren, um noch einmal zu versuchen den Kontakt herzustellen. Die Länge der Route müsste noch getestet sowie ggf. Kontakt mit Mietern aus den Häusern aufgenommen werden, die berichten könnten.

## **3. Verschiedene Texte verteilt zum Lesen und Berichten**

Verschiedene Texte die Ewald Z. von Veranstaltungen mitgebracht hatte, liegen aus und können mitgenommen werden. Bei Bedarf wird darüber beim nächsten Mal berichtet.

„Bericht zum Bündnis bezahlbares Wohnung und Bauen und zur Wohnungsbau-Offensive“, Drs. 18/7825 → Urda J.

„Der Umzug der Menschheit: Die transformative Kraft der Städte. Zusammenfassung“, WBGU, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Beitrag zu Habitat III 2016 → Susanne T.

## **4. Verschiedenes**

### ***Groth Baustelle Lehrter Straße***

Susanne T. berichtet über die Aktivitäten von Anwohner\*innen und dem Betroffenenrat Lehrter Straße die Belastungen durch die Großbaustelle der Groth Gruppe einzudämmen. Am 7. Juni war Herr Klempin, Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Immissionsschutz, zur Sitzung eingeladen und hat ausführlich über die gesetzlichen Grundlagen informiert. So ist es z.B. nicht zulässig, dass vor 7 Uhr mit den Bauarbeiten begonnen wird. Außerdem müssen alle vermeidbaren Lärm- und Staubbelastungen vermieden werden, wie z.B. Laufenlassen von Motoren, wenn die Maschinen nicht arbeiten, oder Bewässerung gegen Staubeentwicklung. Durch eine Woche Blockade der Bauzufahrt und Dokumentation der Arbeiten von 6-7 Uhr konnte erreicht werden, dass die Baustellentore erst um 7 Uhr geöffnet werden. Ein Immissionsminderungskonzept wurde erstellt. Dessen Umsetzung muss allerdings weiterhin erst noch durchgesetzt werden.

### ***Nachgang Ausstellung „Kämpfende Hütten“***

Die Ausstellungskosten von ca. 230 Euro wurden vollständig von der Stadtteilkoordination erstattet. Die Anwesenden freuen sich über diese Förderung und bedanken sich bei der Stadtteilkoordination (Elke F. / Moabiter Ratschlag).

### ***BUND „Freiflächen sind für alle da - Wer nutzt das Grün in der Stadt? Und wofür?“***

Ewald Z. berichtet kurz über diese Veranstaltung, die parallel zu unserem Treffen stattfand. Mit Vertretern des Berliner Mietervereins, des Landessportbundes Berlin, dem Bund deutscher Landschaftsarchitekten Berlin/Brandenburg und anderen sollte diskutiert werden, welche Bedeutung die grünen Freiflächen für die Stadtgesellschaft haben und wie viel Grün eine wachsende Stadt braucht um lebenswert zu sein.

Neben den einführenden Statements der Podiumsteilnehmer, die nicht sehr in die Tiefe gegangen seien, habe es einige Beiträge von uns bekannten Personen aus dem Kiez gegeben, die der Veranstaltung die eigentliche „Würze“ verliehen haben. Es sei z. B. diskutiert worden, wie private Investoren an ihr Baurecht kämen und dass dabei das Grün auf der Strecke bleibe. Hierzu sei § 14 BauGB (Veränderungssperre) erwähnt worden sowie § 34 (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile), nach dem ohne Bebauungsplan genehmigt werden kann: (<https://dejure.org/gesetze/BauGB/14.html> / <https://dejure.org/gesetze/BauGB/34.html> ). Es wird berichtet, dass Rainer Wild vom BMV am meisten Applaus bekommen habe.

Dass bei der Veranstaltung nur eine Kurzfassung des Papiers zur aktuellen Kampagne Immer.Grün verteilt wurde, sei kritisiert worden. Hier der komplette Aufruf:

[http://www.bund-berlin.de/bund\\_berlinde/hg\\_texte\\_startseite/immergruen/aufruf\\_fuer\\_immergruen.html](http://www.bund-berlin.de/bund_berlinde/hg_texte_startseite/immergruen/aufruf_fuer_immergruen.html)

### ***Veranstaltungen***

Es wurde zur Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen aufgerufen, die bereits im Juli stattgefunden haben.

Weiterhin: **Demonstration zur Unterstützung von HG/M99 am 7.8.**, 16 Uhr ([http://wem-gehoert-moabit.de/termine/?event\\_id=340](http://wem-gehoert-moabit.de/termine/?event_id=340) ), findet statt!

und **Zwangsräumung von HG/M99 am 9.8.**, 8 Uhr ([http://wem-gehoert-moabit.de/termine/?event\\_id=341](http://wem-gehoert-moabit.de/termine/?event_id=341) ) **Update: Zwangsräumung ist abgesagt!** Verschieben auf den 21.9.

### ***Der nächste RTgG***

wird am Dienstag, 9. August 2016, um 19 Uhr in der Kontaktstelle PflegeEngagement in der Lübecker Straße 19 stattfinden.